

# Ausschreibung RLP Aktivabende 2018

Stand 13.11.2017

## Allgemeines:

Der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC e.V.) - Distrikt Rheinland-Pfalz (K) - veranstaltet auch im Jahr 2018 wieder Aktivitätsabende in Form von vier „Kurzzeit-Wettbewerben“. Teilnahmeberechtigt sind alle lizenzierten Funkamateure (YL's und OM's) sowie Ausbildungsstationen und SWL's.

Da die Ausschreibungsmodalitäten nach Ansicht vieler Aktiver etwas „in die Jahre gekommen“ sind, und man allgemein zu mehr Aktivität bei den einzelnen Veranstaltungen anregen möchte, werden in diesem Jahr viele Neuerungen Einzug halten, die einerseits die Abrechnung vereinfachen, andererseits beim praktischen Funkbetrieb mehr Spaß an der Sache bringen sollen. Aus diesen Gründen ist es sehr ratsam, die folgende Ausschreibung aufmerksam zu lesen!

## Termine:

Mittwoch,	09.05.2018	2m	18:00-20:00 UTC
Samstag,	19.05.2018	70cm	18:00-20:00 UTC
Samstag,	21.07.2018	10m	18:00-20:00 UTC
Mittwoch,	03.10.2018	80m	16:00-18:00 UTC (Achtung neue Uhrzeit !)

## Preise:

Für jedes eingereichte Logbuch erhalten die Teilnehmer eine Teilnahme-QLS über das QSL-Bureau in Baunatal zugeschickt (alternativ auf Anfrage auch per Briefpost über den Auswerter mit adressiertem, frankiertem Rückumschlag). Diese werden für jeden einzelnen Aktivitätsabend (2m, 70cm, 10m und 80m) mit Motiven von Sehenswürdigkeiten aus Rheinland-Pfalz neu gestaltet und mit der jeweiligen Platzierung der Teilnehmer versehen. So soll ein Anreiz geschaffen werden, sich über die nächsten Jahre hinweg eine stattliche Sammlung von tollen QSL-Karten mit den schönsten Flecken aus Rheinland-Pfalz zuzulegen.

Die drei bestplatzierten Stationen eines jeden Aktivitätsabends erhalten zusätzlich einen personifizierten Siegerpreis.

Die drei bestplatzierten Ortsverbände aller vier Aktivitätsabende in der sogenannten „OV-Wertung“ erhalten auf der Distriktversammlung „K“ in 2019 zusätzlich einen Siegerpreis sowie einen amateurfunkbezogenen Sachpreis.

Die „OV-Wertung“ beschränkt sich ausschließlich auf Ortsverbände des DARC sowie des VFDB, deren Einzugsgebiet im Bundesland Rheinland-Pfalz liegen.

## Regeln:

Jeder Teilnehmer kann pro Aktivitätsabend mit maximal zwei Rufzeichen arbeiten (eigenes Rufzeichen, sowie Klub- oder Sonderrufzeichen).

**Dabei gilt es zu beachten: wenn sich der Teilnehmer für zwei Rufzeichen an einem Aktivitätsabend entscheidet, dann muss er dies über den gesamten Zeitraum des jeweiligen Abends machen!**

Diese Regel soll zur allgemeinen Belebung beitragen und gleichzeitig sogenannte „Gefälligkeitsgaben“ an nur bestimmte QSO-Partner unterbinden.

Allerdings kann nur ein Logbuch in die Wertung eingebracht werden! Welches Logbuch, das entscheidet der Teilnehmer selbst. Sollten dennoch irrtümlicherweise beide Logbücher eingereicht werden, wird der Auswerter immer das Logbuch mit dem Operator-Rufzeichen in die Wertung aufnehmen, das Log des Klub- oder Sonderrufzeichens dient dann als sogen. „Checklog“.

In allen Sektionen ist nur Einmannbetrieb zulässig! Der Mehrmannbetrieb ist ausdrücklich nicht zulässig. Das bedeutet, dass sich zwar mehrere Teilnehmer an einer Klubstation aufhalten können, jedoch nur ein Teilnehmer das Klubrufzeichen über den gesamten Zeitraum des jeweiligen Abends vertreten darf.

## Ziffernaustausch:

Deutsche Stationen: RS(T) + DOK  
Ausländische Stationen, Stationen ohne DOK: RS(T)

Betriebsarten: CW, SSB, DIGI (alle digitalen Modes), auch gemischt.

Jede Station darf auf jedem Band **und in jeder Betriebsart** nur einmal gearbeitet werden! Das bedeutet, dass man mit jeder Station maximal drei (3) Funkverbindungen machen kann (CW, SSB und DIGI, hier egal welcher Mode).

**Ausnahme: Beim 70cm Teil können ab der zweiten Stunde alle Stationen der ersten Stunde erneut gearbeitet werden!** Dies soll - wie man in den letzten Jahren allgemein immer wieder feststellen musste - die geringe Teilnehmerzahl etwas „kompensieren“, sodass sich eine Teilnahme, gerade portabler Weise, auch über den langen Zeitraum von 2 Stunden gesehen etwas mehr „lohnt“.

In allen Modes ist der Betrieb über analoge- und digitale Umsetzer, sowie das weltweite EchoLink-System unzulässig! Ebenfalls ist der Funkbetrieb über weit verbreitete abgesetzte Stationen - sogen. „Remote-Stationen“ - unzulässig. Die Unterstützung durch ein sogen. „DX-Cluster“ ist allerdings erlaubt.

Die allgemeinen gesetzlichen Regelungen der Lizenzklassen sowie die Empfehlungen der Bandplanvorgaben - hier speziell Contestbereiche - sind vom Teilnehmer einzuhalten! An dieser Stelle wird auch noch einmal ausdrücklich an den HAM-Spirit, das Fairplay sowie den DX-Code of Conduct erinnert!

## Abrechnung:

Die vier einzelnen Wettbewerbe werden getrennt voneinander abgerechnet.

Die Anzahl der QSO-Punkte, multipliziert mit der Anzahl der gearbeiteten Multiplikatoren, bilden das Wettbewerbsergebnis der einzelnen Teilnehmer.

Zu arbeitende Stationen: ALLE

Jedes QSO zählt einen (1) Punkt (anders als in den Vorjahren, zählen auch Funkverbindungen mit dem eigenen Ortsverband [auch mehrfach], sowie bei Klub- und Sonderstationen auch die Operator, wenn sie aus dem eigenen Ortsverband kommen). Auch hier soll zu mehr Aktivität angeregt und diese dann auch belohnt werden. Das „verabredete Hin und Herschieben“ von QSO's nur innerhalb eines Ortsverbandes ist allerdings verboten! Diesbezügliche übermäßige Auffälligkeiten im Logbuch werden vom Auswerter durch Streichen von Funkverbindungen geahndet!

Logbücher mit „NUR-CW“ oder „NUR-DIGI“: jedes QSO zählt drei (3) Punkte

Als Multiplikatoren zählen je einmal pro Band und Betriebsart:

- alle rheinland-pfälzischen K-DOK's
- alle Sonder-DOK's (bundesweit), die zum Zeitpunkt des jeweiligen Aktivitätsabends vom DARC ausgegeben wurden und Gültigkeit haben [ohne: JR, RP und YLK, da die entspr. Rufzeichen schon als Multi zählen!!]
- die VFDB-Ortsverbände Z11, Z22, Z74 und Z77
- alle Distrikt-Sonderstationen: DAØRP, DFØRLP, DFØRPJ, DKØRLP, DLØK, DLØRP, DLØYLK und DMØK
- der Sonder-DOK „DVK“ eines jeden Vorstandsmitgliedes des Distrikts K

In den letzten Jahren war es immer etwas schwierig, die Aktivität der Distrikt-Sonderstationen zu gewährleisten. Gerade diese Rufzeichen waren immer gern gesehene Multiplikatoren. Genauso war die Beteiligung von Clubstations-Rufzeichen zurückgegangen. Um diesen Umstand zu verbessern, gilt in 2018:

**Funkamateure aus Rheinland-Pfalz, die zu den jeweiligen Aktivitätsabenden eine Distrikt-Sonderstation aktivieren, können sich in der Endabrechnung einen Bonus von zusätzlich – zwei – (2) Multiplikatoren gutschreiben lassen. Dazu wird für das Jahr 2018 die Aktivierung von Distrikt-Sonderstationen je Aktivitätsabend und je Ortsverband zunächst auf eine Station begrenzt.**

Interessierte Funkamateure bewerben sich dazu schriftlich und unter Angabe des DOK per Email beim Auswerter. Sollten mehr Bewerbungen wie zur Verfügung stehende Distrikt-Sonderstationen eingehen, entscheidet das Los über die Vergabe der Rufzeichen. Im Anschluss werden die Bewerber schriftlich per Email über die Zuteilung des jeweiligen Rufzeichens informiert.

**Alle Funkamateure, die zu den jeweiligen Aktivitätsabenden ein Klub- oder Sonderrufzeichen aktivieren, können sich in der Endabrechnung einen Bonus von zusätzlich – einem – (1) Multiplikator gutschreiben lassen.**

Für die OV-Wertung wird die Berechnungsformel zur Ermittlung der Klubmeisterschaftspunkte herangezogen:  $99 \times (\text{Teilnehmer-Platz}) / (\text{Teilnehmer}-1) + 1$   
Die erreichten Punkte für die DARC-Klubmeisterschaft werden nach Abschluss aller Aktivitätsabende in der Endabrechnung aufgeführt und weitergeleitet.

Das Endergebnis der OV-Wertung ist die Summe der jeweils drei (3) bestplatzierten OV-Mitglieder (OV-Tagesergebnisse) aller vier Wettbewerbe.

Regelverstöße oder unsportliches Verhalten führen zu Streichungen von Funkverbindungen. Im Einzelfall kann auch- je nach Schwere der Verfehlung- durch den Auswerter eine Wettbewerbs-Disqualifikation ausgesprochen werden.

### Logbuch:

Das Logbuch kann in jedem allgemein lesbaren elektronischen Format, oder sogar in der alt hergebrachten Papierform an den Auswerter geschickt werden. Handschriftliche Logbücher müssen jedoch übersichtlich und gut lesbar sein!

Die in den Jahren zuvor existierenden Hilfefunktionen diverser Logbuchanbieter waren eigentlich nie ganz tagesaktuell in Hinblick auf die jeweiligen Ausschreibungen, sodass daraus immer Ungenauigkeiten in den nachfolgenden Abrechnungen resultierten. Aus diesem Grund wird an dieser Stelle auf keine derartigen Funktionen solcher Logbuchprogramme mehr hingewiesen!

Elektronische Logeinsendungen müssen das Rufzeichen und das jeweilige Band im Dateinamen enthalten, z.B. DLØXXX-80m.doc oder DL1AAA-10m.xls.

Das Logbuch muss mindestens folgende Angaben enthalten:

Datum • UTC • Rufzeichen • Band • Mode • DOK • RS (T) [gegeben/erhalten]

Logbucheinsendungen gehen ausschließlich nur noch an folgende Adresse:

per E-Mail: **Wettbewerbe-rlp@web.de**

per Briefpost: Klaus-Peter Segieth (DL2RPS)  
Am Daasberg 12  
54568 Gerolstein

### Einsendeschluss:

Für 2m-Band:	Mittwoch,	<b>23.05.2018</b>
Für 70cm-Band:	Samstag,	<b>02.06.2018</b>
Für 10m-Band:	Samstag,	<b>04.08.2018</b>
Für 80m-Band:	Mittwoch,	<b>17.10.2018</b>

vy 73, AWDH und viel Erfolg wünscht: Peter Segieth (DL2RPS)